

>>< Nachhaltige Veranstaltungen planen

von: AK vom Fach, DPSG DV Fulda



GREEN EVENTS

GRÜN GEPLANT

»» **Inhalt**

- ✓ Einführung
- ✓ 17 SDGs
- ✓ CO₂-Fußabdruck
- ✓ Green Events in der DPSG
- ✓ Fußabdruck von Veranstaltungen
- ✓ Übung
- Handout mit nützlichen QR-Codes



»» Einführung

AK vom Fach

vom-fach@dpsg-fulda.de



AK vom Fach - Ökologie & Inklusion
Diözesanverband Fulda



»» 17 SDGs

✓ Erklärvideos

✓ Spielkarten vom VCP

✓ Dein Wirbel – Ideen zur Umsetzung



»» Videos als Einstieg

- ✓ Nachhaltigkeit einfach erklärt

Quelle
<https://www.youtube.com/watch?v=RcNKHQb8QIc>



- ✓ 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung



Quelle
<https://www.youtube.com/watch?v=arANz7bRxCa>



»»» Spielkarten vom VCP

ZIEL 13 Klimaschutz

Sofortmaßnahmen ergreifen, um den Klimawandel und seine Auswirkungen zu bekämpfen

Zweck

Herausfinden, was junge Menschen über den Klimawandel denken und was wir alle dagegen tun können.

Info

Die Demokratische Republik Kongo verzeichnete 2015 den weltweit geringsten CO₂-Ausstoß pro Kopf: 0,06 t (D: 9,64 t). Wassermangel, Dürre, Wirbelstürme und Überschwemmungen sind nur einige der vielen Folgen des globalen Klimawandels und Ursache für Migration. Doch der Klimawandel stoppt nicht an Ländergrenzen und seine Auswirkungen beschränken sich nicht auf einzelne Politikfelder, Wirtschaftszweige oder soziale Gruppen. Effektiver Klimaschutz setzt deshalb die Einhaltung von Verträgen, internationale Kooperation sowie lokales Engagement in unserem eigenen Innenhof voraus.



30 Minuten

Material

- »Zustimmung«- und »Ablehnung«-Schilder

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Aktivität

Ihr benötigt für diese Aktivität viel Platz - egal, ob drinnen oder draußen.

Ziehe eine imaginäre Linie, an deren Enden die Schilder mit »Zustimmung« und »Ablehnung« liegen. Erkläre, dass du ein paar Aussagen vorlesen wirst und sie sich anschließend auf der imaginären Linie nach dem Grad der Zustimmung bzw. Ablehnung aufstellen sollen. Dabei gibt es keine falschen oder richtigen Antworten!

Starte mit einem einfachen Beispiel:

»Hunde sind besser als Katzen.«

Nun lies die folgenden Aussagen zum Klimawandel vor. Erlaube deinen Gruppenkindern dabei etwas Zeit um nachzudenken und eine Position einzunehmen. Ermutige Kinder mit ganz unterschiedlichen Meinungen diese zu begründen.

- Der Klimawandel beeinflusst die Menschen nicht wirklich.
- Jede*r auf der Welt ist gleichermaßen verantwortlich für den Klimawandel.
- Jede*r wird auf die gleiche Weise vom Klimawandel beeinflusst.
- Wir sollten mehr gegen den Klimawandel tun.



20 min

Diskussion

Haben Kinder ihre Position geändert nachdem sie die Meinungen anderer gehört haben?

Der Klimawandel hat Einfluss auf alle Menschen - und zwar bereits jetzt. Die Auswirkungen werden dabei am schlimmsten für diejenigen sein, die am ärmsten und am wenigsten dafür verantwortlich sind. Was können sie tun, um gegen den Klimawandel zu kämpfen?

10 min

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Ein Methodenset für die Kinder- und Jugendarbeit



»»» Dein Wirkel

2 points

LEVEL 1 – Wandel für Dich

- SDG 1 Schreibe ein Dankbarkeits-Tagebuch.
- SDG 2 Kaufe regional und saisonal ein.
- SDG 3 Stelle eigene Hausmittel her.
- SDG 4 Bleib neugierig - bilde Dich weiter.
- SDG 5 Realisiere und löse Deine Gender-Vorurteile.
- SDG 6 Spare virtuelles Wasser.
- SDG 7 Wechsle zu einem Ökostromanbieter.
- SDG 8 Definiere Deinen Sinn des Lebens.
- SDG 9 Stelle Deine digitalen Dienste nachhaltig um.
- SDG 10 Reflektiere Deine kulturellen Vorurteile.
- SDG 11 Fotografiere Lieblingsorte in Deiner Umgebung.
- SDG 12 Plane Deinen Urlaub nachhaltig.
- SDG 13 Reduziere Deinen CO2-Fußabdruck.
- SDG 14 Vermeide Plastik.
- SDG 15 Bepflanze Deinen Balkon/Garten insektenfreundlich.
- SDG 16 Informiere Dich über die Lokalpolitik Deiner Region.
- SDG 17 Unterschreibe drei Petitionen.

7

17 SDGs

DEIN WIRKEL

Glaubst Du, dass die Taten jedes Einzelnen dazu beitragen die Welt besser zu machen?

Wir sind davon überzeugt!
Die effektivsten Schritte zur Verbesserung der Welt sind die, die Du selber gehen kannst. Auch erschreckend große, globale Herausforderungen lassen sich – bei genauem Hinsehen – in einfache Aufgaben zerlegen, die du jederzeit erledigen kannst. Deine Taten, die zur Lösung der Herausforderungen und zur Erfüllung der 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) beitragen, machen sogar ziemlich viel Laune. Probier's aus und vervollständige den „Wirkel“, indem Du mit kleinen und größeren Veränderungen in Deinem Leben Wirkung für den globalen Wandel erzielst!

So geht's:
Für jeden Schritt den Du unternimmst, gewinnst Du je nach Level zwei bis vier Punkte. Fülle für jeden Punkt von der Mitte ausgehend ein Leeres Feld mit Farbe, bis alle bunt sind. Lass Dich von unseren Vorschlägen inspirieren oder nutze alternativ Deine eigenen Ideen. Egal was Du tust, es zählt!

Die detaillierte Anleitung sowie weitere Informationen rund um den Wirkel findest Du hier: www.ziele-brauchen-taten.de

LEVEL 1 – Wandel für Dich

- SDG 1 Schreibe ein Dankbarkeits-Tagebuch.
- SDG 2 Kaufe regional und saisonal ein.
- SDG 3 Stelle eigene Hausmittel her.
- SDG 4 Bleib neugierig - bilde Dich weiter.
- SDG 5 Realisiere und löse Deine Gender-Vorurteile.
- SDG 6 Spare virtuelles Wasser.
- SDG 7 Wechsle zu einem Ökostromanbieter.
- SDG 8 Definiere Deinen Sinn des Lebens.
- SDG 9 Stelle Deine digitalen Dienste nachhaltig um.
- SDG 10 Reflektiere Deine kulturellen Vorurteile.
- SDG 11 Fotografiere Lieblingsorte in Deiner Umgebung.
- SDG 12 Plane Deinen Urlaub nachhaltig.
- SDG 13 Reduziere Deinen CO2-Fußabdruck.
- SDG 14 Vermeide Plastik.
- SDG 15 Bepflanze Deinen Balkon/Garten insektenfreundlich.
- SDG 16 Informiere Dich über die Lokalpolitik Deiner Region.
- SDG 17 Unterschreibe drei Petitionen.

LEVEL 2 – Wandel für Freunde & Bekannte

- SDG 1 Teile Gegenstände mit Freunden und Nachbarn.
- SDG 2 inspiriere Dich mit Freunden zum Kochen.
- SDG 3 Probiere ein neues Hundefutter.
- SDG 4 schaff' gemeinsam und kreativ Wissen.
- SDG 5 Mache eine Bestandsaufnahme in Deinem Quader.
- SDG 6 Motiviere Dich umföhrlich Leistungswasser zu trinken.
- SDG 7 verschönere eine Zeitschleife.
- SDG 8 stelle einen Facetade-Punkt auf.
- SDG 9 nutze alternative Mobilität.
- SDG 10 Tausche Dich mit anderen Kulturen aus.
- SDG 11 Nimm an einer Stadtführung teil.
- SDG 12 Bilde eine Einkaufsgemeinschaft.
- SDG 13 Strecke kinderfreundlich.
- SDG 14 Verleihe Deinen Filmabend.
- SDG 15 such' bei Buchhäusern nach Produkten aus/ohne Palmöl.
- SDG 16 werde gewaltfrei kommunikation an.
- SDG 17 verleihe nachhaltig gezeichnete.

LEVEL 3 – Wandel für alle

- SDG 1 verschenke oder verkaufe nicht mehr benötigte Dinge.
- SDG 2 bewerte Lebensmittel vor der Türe.
- SDG 3 mache Leben mit einem Ökostromanbieter.
- SDG 4 Teile Dein Wissen.
- SDG 5 besuche drei „Bücherei-“ oder Internetcafés.
- SDG 6 sei Teil der „Blue Community“.
- SDG 7 engagiere Dich als Obdachlosen-Botschafter.
- SDG 8 stelle Frage die Herkunft Deiner Arbeitskollegen.
- SDG 9 organisiere einen „Carrotclub“.
- SDG 10 Gestalte ein Event mit mehreren Generationen/Kulturen.
- SDG 11 engagiere Dich politisch.
- SDG 12 Tausche, taufe, besuche oder regaliere.
- SDG 13 zeige Deine Meinung.
- SDG 14 werde Grundlagensucher*in.
- SDG 15 Gestalte Deine Freizeit mit gutem Zweck.
- SDG 16 werde Deinen Lieblingsartikel im Grundgesetz.
- SDG 17 spende 0,7% Deines Monatsgehalts.

Teile Deine eigenen Wirkel-Ideen und Deine Erfahrungen mit anderen in unserem Blog auf www.anu-hessen.de!

»» CO₂ Fußabdruck

✓ Erklärvideo

✓ Fragebogen

✓ Vergleich der Ergebnisse



»» Erklärvideo

- ✓ Nachhaltigkeit einfach erklärt



Quelle

<https://www.youtube.com/watch?v=i0uSfUFLf9A>

»» CO₂ Fußabdruck - Fragebogen

Zum Fragebogen von Brot für die Welt →



Teste deinen ökologischen Fußabdruck!



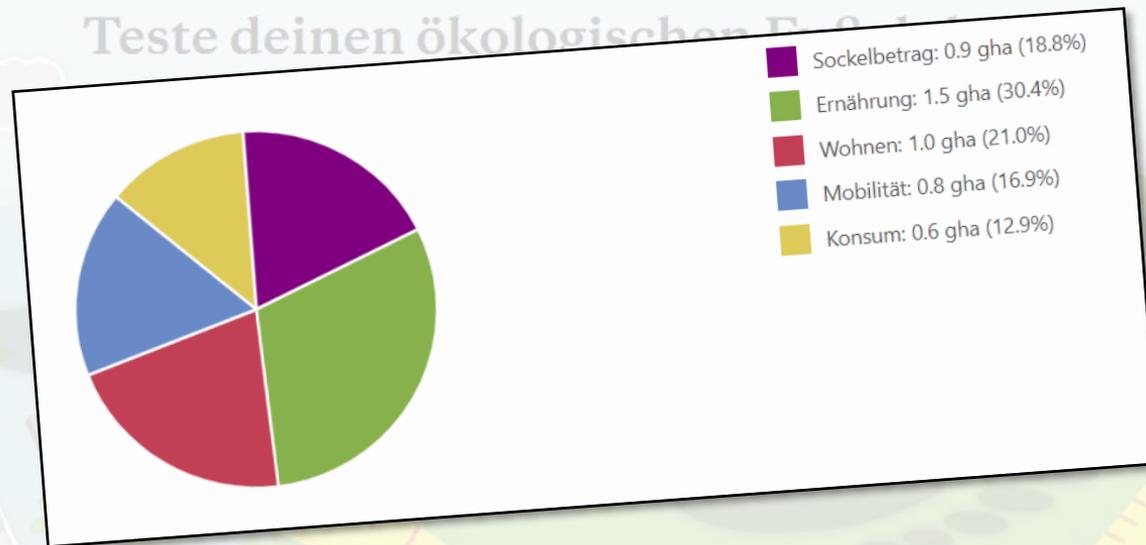
Fußabdruck-Test starten »



»» CO₂ Fußabdruck - Vergleich

In Kleingruppen:

Wo liegen bei euch die Unterschiede, wo lässt sich besonders viel CO₂ einsparen?



Fußabdruck-Test starten »

»» Green Events in der DPSCG

✓ Leitfaden und Selbstanalyse

✓ BV-Beschluss 2024

✓ Diverse Veranstaltungen

✓ Bausteinwochenende

✓ CrOver

✓ Studienteile



»» Leitfaden

PPT, 58 Seiten

Ökologische Aspekte



Planung:

- Ist ein **persönliches Treffen** überhaupt notwendig?
- Wo treffen wir uns für Planungstreffen?



Auswahl des Veranstaltungsortes:

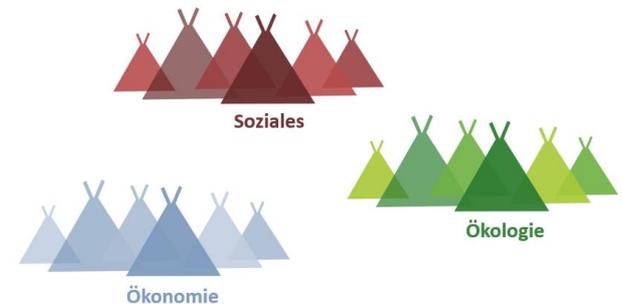
- **Wonach suchen wir** den Lagerplatz bzw. das Haus aus?
- Ist die **Größe angemessen** für die Teilnehmeranzahl?
- Wie **ökologisch** ist unsere **Unterkunft**?

Anreise:

- Wie **transportieren** wir das Material ins Lager bzw. zum Veranstaltungsort?
- Ist eine Anreise mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** möglich?
- Können wir **Fahrgemeinschaften** bilden?
- Können wir unsere **Anreisen kompensieren**?

Green Events

Die drei Bereiche der Nachhaltigkeit



»» Leitfaden

Ökologische Aspekte

Planung:

- Ist ein **persönliches Treffen** überhaupt?
- Wo treffen wir uns für Planungstreffen?

Auswahl des Veranstaltungsortes:

- **Wonach suchen wir** den Lagerplatz bzw. den Veranstaltungsort?
- Ist die **Größe** angemessen für die Teilnehmer?
- Wie **ökologisch** ist unsere **Unterkunft**?

Anreise:

- Wie **transportieren** wir das Material ins Lager?
- Ist eine Anreise mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** möglich?
- Können wir **Fahrgemeinschaften** bilden?
- Können wir unsere **Anreisen kompensieren**?

Soziale Aspekte



- Haben wir uns **mit** dem Themenfeld der **Inklusion auseinandergesetzt**?
- Was können wir tun, um noch **besser alle Menschen zu integrieren**?
- **Grenzen wir** Menschen durch unsere Rahmenbedingungen automatisch **aus**?
- **Gibt es** in unserer Gruppe Kinder, Jugendlichen und/oder Erwachsene mit **Beeinträchtigungen**?
- Bieten wir **barrierefreie Möglichkeiten** an?
- Wie wird unser Lager oder unsere Veranstaltung **finanziert**?
- Gibt es **finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten**?



»» Leitfaden

Soziale Aspekte



Ökologische Aspekte



Ökonomische Aspekte



- Wie ist unser **Strommix**?
- Gibt es **Alternativen zum Strom** aus der Steckdose?
- **Wieviel Strom** nutzen wir im Lager oder während unserer Veranstaltung?
- Wie viele und welche **elektronischen Geräte** nutzen wir **in der Lagerküche**?
- Können wir auf elektronische Geräte **verzichten**?
- Woher beziehen wir unser **Feuerholz**?
- Woher kommt unsere **Grillkohle**?



auseinandergesetzt?

en zu integrieren?

ingungen automatisch

d/oder Erwachsene mit

finanziert?



»» Leitfaden

Soziale Aspekte



✓ Weitere Aspekte des Leitfadens

Ökologische Aspekte

Planung

- Ist es...
- Wo...

Auswahl

- Wor...
- Ist d...
- Wie...

Anreise

- Wie...
- Ist e...
- Kön...
- Kön...

Ökonomische Aspekte

- Klima / Energie

- Wie ist unser **Strommix**?

- Küche / Ernährung

- **Grüne Alternativen** zum Strom aus der Steckdose?
- **Wieviele Strom** nutzen wir im Lager oder während unserer Veranstaltung?

- Material

- Wie viele und welche **elektronischen Geräte** nutzen wir in der Lagerkammer?
- Können wir auf elektronische Geräte **verzichten**?

- Wasser

- **Wieviele Liter** trinken wir unser **Feuerholz**?
- Woher kommt unsere **Grillkohle**?



auseinandergesetzt?

en zu integrieren?

ingungen automatisch

d/oder Erwachsene mit

finanziert?



»» Selbstanalyse



Selbstanalyse ...und wie nachhaltig „pfadfinden“ wir? Green Events in der DPSG

Um mit den Worten von B.P. zu sprechen: „Verlasst die Welt ein wenig besser, als ihr sie vorgefunden habt.“

Ernährung und Küche



- Was bekommen unsere Pfadfinder im Zeltlager zu essen?
- Woher beziehen wir unsere Lebensmittel?
- Ist ein Einkauf auf dem Biohof möglich?
- Gibt es eine gesunde und ausgewogene Ernährung?
- Wie lagern wir unsere Lebensmittel im Lager?
- Müssen wir oft Lebensmittel entsorgen?
- Was bekommen die Pfadfinder zu trinken? Woher beziehen wir Getränke?
- Was passiert nach dem Lager mit den übrigen Lebensmitteln?

Kommunikation/ Bildung



- Wie viele Kilometer reisen wir für Orga-Treffen von Veranstaltungen?
- Nutzen wir digitale Kanäle um Absprachen zu treffen und zu speichern?
- Wann, wieviel und welches Papier nutzen wir?
- Nutzen wir das Wissen jedes Einzelnen ausreichend? Beziehen wir Ehemalige mit ein?
- Wie schulen wir uns als Leiterinnen und Leiter? Wie geben wir unseren Kids unser Wissen weiter?
- Probieren wir mal Neues aus? (Rezepte, Methoden)
- Nutzen wir Medien (YouTube, Zeitungsartikel) um uns als Pfadfinder zu präsentieren?



»» BV Beschluss

Abstimmungsergebnis	
Ja-Stimmen:	70
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	2

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



92. Bundesversammlung 2024
Hünfeld | DV Fulda

»» BESCHLOSSEN Antrag 24

Antragsgegenstand: Die DPSG wird klimaneutral!

Antragsteller*innen: Andreas Naumann-Hinz (Diözesankurat DV Münster), Dirk Schmedding (Diözesanvorsitzender DV Münster), Jonas Limbrock (Bundesreferent Roverstufe), Nina Pauls (Diözesanvorsitzende DV Münster), Sebastian Jansen (Bundesreferent Wölflingsstufe), Thomas Schmitt (Fachreferent Ökologie)

Die Bundesversammlung möge beschließen:

Die DPSG macht sich auf den Weg, klimaneutral zu werden!

Um als Verband unsere (CO₂-)Emissionen zu erfassen und die negativen klimatischen Auswirkungen zu verringern, soll bis zur Bundesversammlung 2025 ein Konzept mit folgenden Eckpunkten erarbeitet sein und zur Abstimmung vorliegen:

- Auseinandersetzung mit der Frage: Was bedeutet Klimaneutralität?
- Umfang und Grenzen der Klimaneutralitätsanstrengungen in der DPSG
- Projektplan, inwiefern Klimaneutralität in der DPSG bis 2030 erreicht werden kann
- Prüfung von Mitteln und Ressourcen für Personal- und Sachkosten

Die Erarbeitung oben genannter Eckpunkte wird in einem partizipativen Prozess von einer Projektgruppe durchgeführt, die aus bis zu 10 Mitgliedern besteht und an den Bundesarbeitskreis Ökologie angegliedert wird. Dieser Gruppe sollten sowohl Vertreter*innen aus den unterschiedlichen Ebenen des Verbandes (Bundesebene, Diözesanebene, Bezirksebene, Stammesebene), Menschen mit fachlichem Interesse und Expertise als auch Kinder und Jugendliche angehören. Zur Einbindung des Gesamtverbandes soll Anfang 2025 eine Fachveranstaltung durchgeführt werden. Es werden auch Finanzmittel für eine externe Beratung zur Verfügung gestellt. Der Bundesarbeitskreis Ökologie ist verantwortlich für die Zusammenstellung der Gruppe bis spätestens Ende September 2024.

»» BV Beschluss

Querfeldein →



Macht mit!

Euch interessiert das Thema Klimaneutralität und ihr möchtet die DPSG auf dem Weg begleiten? Dann scannt den QR-Code und werdet Teil der Projektgruppe.



Die DPSG macht sich auf den Weg, klimaneutral zu werden!

Klimaneutralität – ein Begriff, der uns immer häufiger begegnet. Aber was bedeutet es eigentlich, klimaneutral zu sein, und wie können wir als DPSG diesen Zustand bis 2030 erreichen?



* Kompensation + CO₂-Ausgleich = Greenwashing?

Greenwashing bezeichnet irreführende Werbung von Unternehmen, die ihre Produkte als nachhaltig oder ökologischer darstellen, als es tatsächlich der Fall ist. Wir wollen das vermeiden und werden uns deshalb genau anschauen, wie wir verbleibende Emissionen sinnvoll kompensieren können.

Foto: iStock

Leider sind diese Fragen gar nicht so einfach zu beantworten und bringen viele Hürden mit sich.

I Was ist Klimaneutralität?

Schon bei der Begriffsklärung fängt es an: Klimaneutralität kann verschieden interpretiert werden, doch meist wird sie als Treibhausgasneutralität aufgefasst. Das bedeutet, dass durch eine Aktivität keine zusätzlichen Treibhausgase (z. B. Kohlenstoffdioxid oder Methan) in die Atmosphäre abgegeben werden. Im ersten Moment klingt das leicht, man müsste einfach alle Tätigkeiten abstellen, bei denen man Treibhausgase emittiert. Das ist in der Praxis aber ziemlich schwierig, da die meiste menschliche Aktivität CO₂ und andere Treibhausgase erzeugt. Um klimaneutral zu werden, muss man diese Emissionen zuerst vermeiden, dann reduzieren und am Ende kompensieren*.

I Wie kann die DPSG klimaneutral werden?

Für die DPSG als bundesweit



Macht mit!

Euch interessiert das Thema Klimaneutralität und ihr möchtet die DPSG auf dem Weg begleiten? Dann scannt den QR-Code und werdet Teil der Projektgruppe.

tätigen Verband ist es ein großes Unterfangen, klimaneutral zu werden. Das schließt nämlich viele Aspekte ein: Gruppenstunden, Zeltlager, Verpflegung, Mobilität und vieles mehr. Daher erfordert dieses Ziel Engagement und Planung auf allen Ebenen. Vielleicht klingt es gerade zu groß, aber am wichtigsten ist es, den Anfang zu machen. Dazu sind wir den ersten Schritt auf der letzten Bundesversammlung gegangen. Im Beschluss „Die DPSG macht sich auf den Weg, klimaneutral zu werden!“ haben wir uns dazu entschieden, dass sich eine Gruppe mit dem Thema auseinandersetzt und einen Projektplan erstellt, wie wir diese große Aufgabe gemeinsam angehen können.

I Herausforderungen auf dem Weg

Klimaneutral zu werden erfordert finanzielle Mittel und viel Engagement von allen Mitgliedern. Ein wichtiger Punkt wird deshalb die Sensibilisierung und Motivation aller Beteiligten sein, sodass alle bereit sind, einen Beitrag zu leisten. Außerdem

wird es interessant, herauszufinden, wie viele Emissionen durch Aktivitäten, die zum Alltag der Pfadfinderei gehören, verursacht werden. Wir werden externe Expert*innen heranziehen müssen, die uns helfen, diese Emissionen zu berechnen.

I Warum lohnt es sich trotzdem?

Klimaneutral zu werden trägt nicht nur zum Schutz unseres Planeten bei, sondern passt zu den Werten der Pfadfinder*innenbewegung, die sich für Naturschutz und verantwortungsvolles Handeln einsetzt. Es ist ein anspruchsvolles Unterfangen, aber es ist machbar und wertvoll für den Umweltschutz. Also, warum nicht heute damit anfangen und als Pfadfinder*innen vorangehen? Schließlich gilt: „Allzeit bereit“ – auch für den Klimaschutz!



Sophie Malthaner
Bundesarbeitskreis
Ökologie



»» **Fußabdruck von Veranstaltungen**

- ✓ Definition
- ✓ Priorisierung
- ✓ Erfassen
- ✓ CO₂-Äquivalente
- ✓ Greenhouse Gas Protokoll
- ✓ Lebenszyklus-Analyse



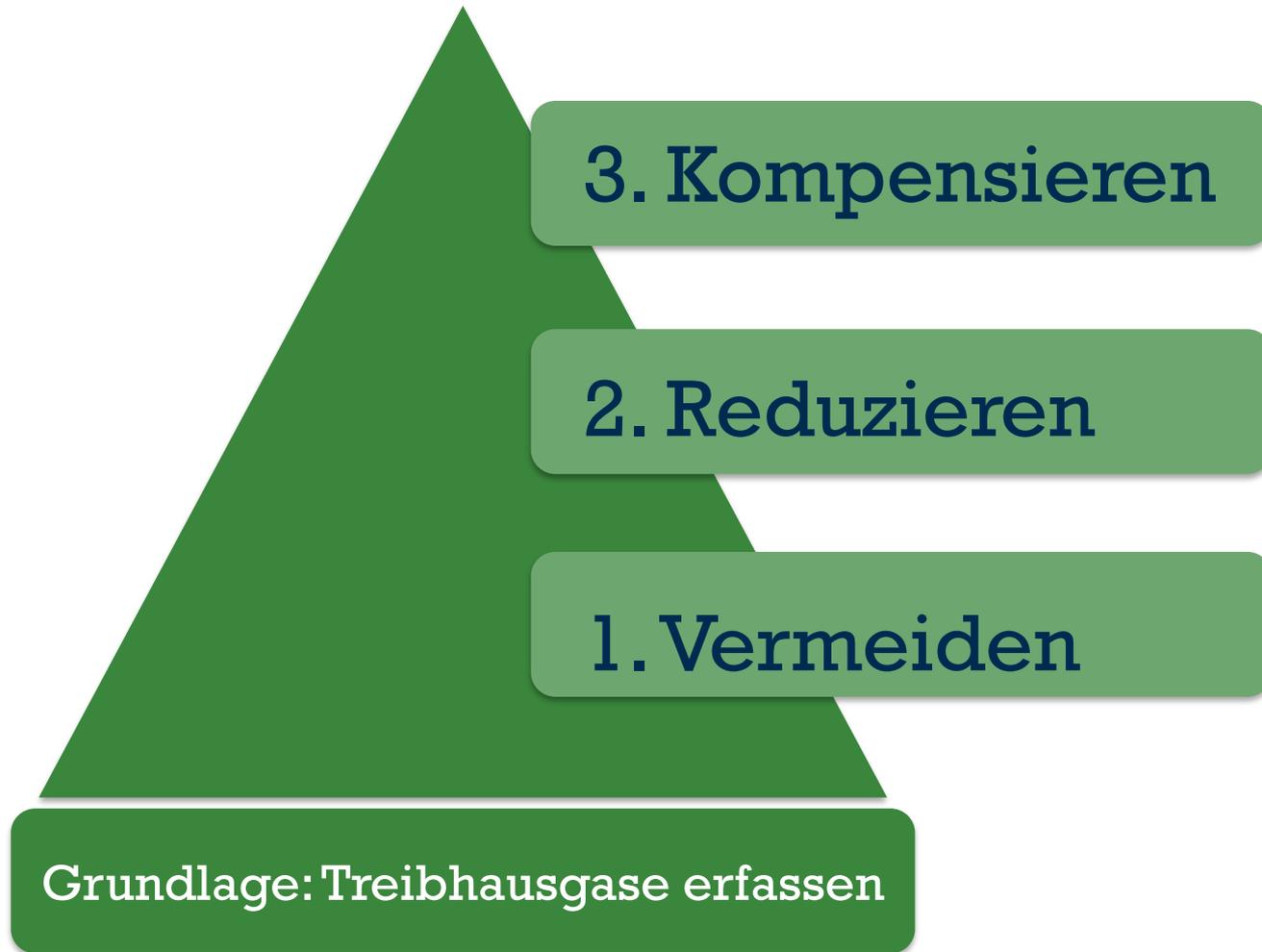
Nicht einheitlich!

»» Definition

Klimaneutralität	Klima wird nicht beeinflusst
Treibhausgasneutralität	keine Treibhausgase werden abgegeben oder deren Emissionen vollständig kompensiert
CO ₂ -Neutralität	kein CO ₂ wird emittiert oder die CO ₂ -Emissionen vollständig kompensiert
Netto-null-Emission	insgesamt kein Konzentrationsanstieg der TH-Gase
Emissionsfreiheit	keinerlei Treibhausgase werden emittiert
Klima-positiv	der Erwärmung entgegengerichtet, also kühlender Effekt



»» Priorisierung



»» Erfassen von Emissionen



- ✓ Heizen
- ✓ Auto fahren
- ✓ Strom verbrauchen
- ✓ Abfall erzeugen
- ✓ Umrechnung in CO₂-Äquivalente
- ✓ z.B. 80 kg CO₂ je Liter Benzin
- ✓ Durchschnittswerte



»» CO₂-Äquivalente (CO₂e)

Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimaauswirkung der unterschiedlichen Treibhausgase

Treibhausgas	Erderwärmungs-Potential
CO ₂	1
Methan	25
Nitrous oxide	298
Nitrogen trifluoride	17.200
Sulfur hexafluoride	22.800



»» Greenhouse Gas Protokoll

- ✓ Private transnationale Standardreihe
- ✓ Dient der Bilanzierung von Treibhausgasemissionen
- ✓ Für Unternehmen oder den öffentlichen Bereich

- ✓ Gliederung der Emissionen in drei Bereiche (Scopes)

Scope 1
Alle direkten
Emissionen



Scope 2
indirekte Emissionen
außerhalb erzeugter
Energie, Kälte, ...

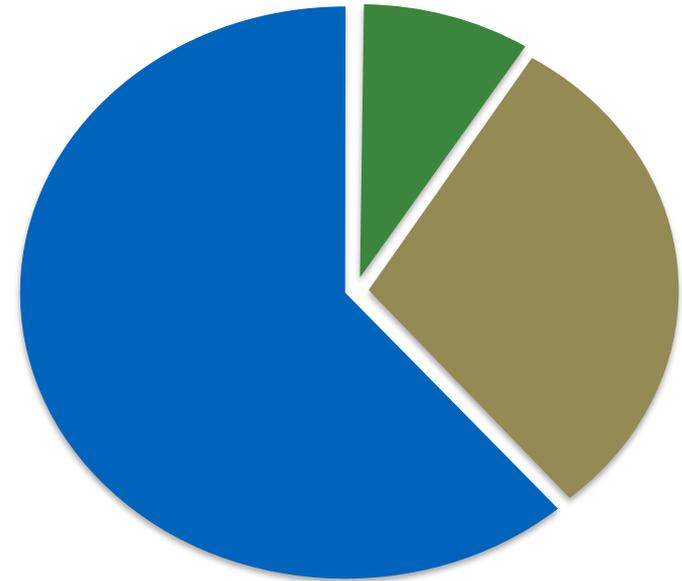


Scope 3
Alle sonstigen
indirekten Emissionen
(z.B. Herstellung,
Transport, Entsorgung)



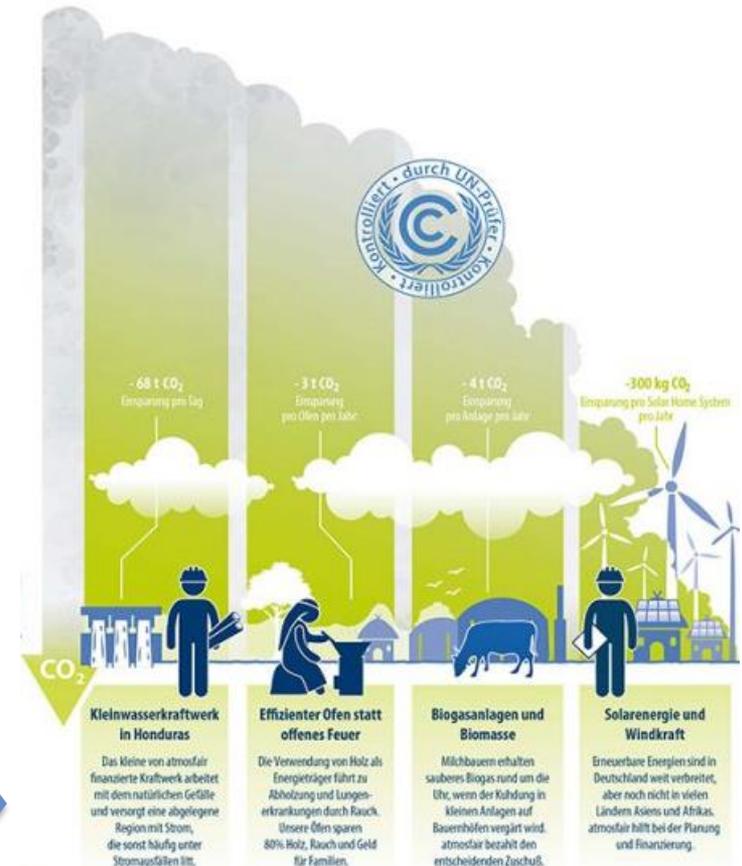
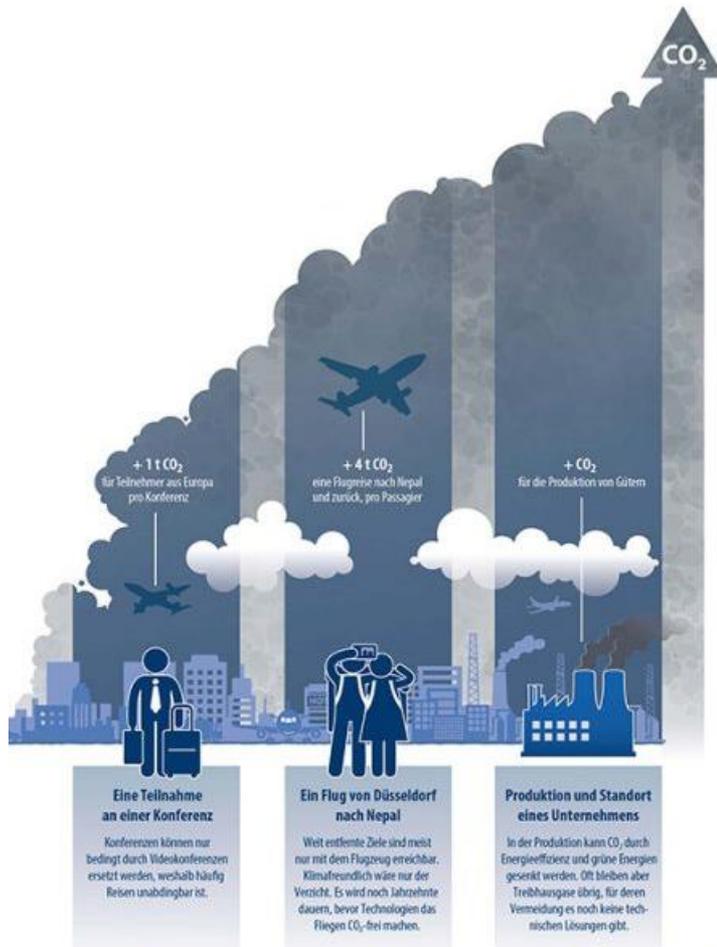
»» Lebenszyklus-Analyse

betrachtet Emissionen
über die gesamte
Lebensdauer eines
Produkts.



- ✓ **Fertigung**
- ✓ **Versand**
- ✓ **Entsorgung**

»»» Kompensation von Emissionen



»»» **Kompensation von Emissionen**



»» Übung

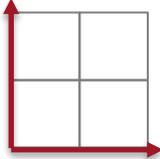
Zwei Gruppen:

Klimaneutrale Stammesebene

Klimaneutrale Diözesanebene

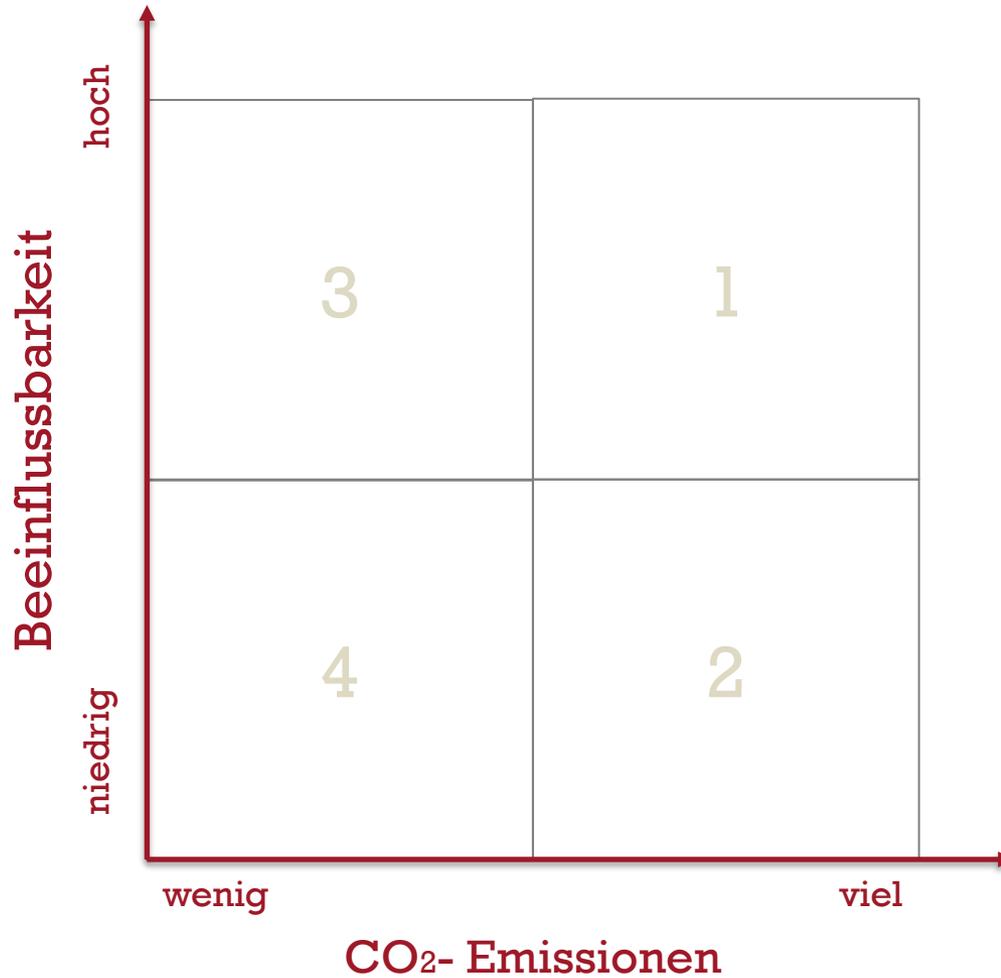


»» Aufgaben

1. Definiert Klimaneutralität für euch.
2. Abgrenzung: Was wird betrachtet, was nicht?
3. Erstellt eine Liste der betrachteten Aktivitäten.
(inkl. Bewertung anhand Häufigkeit und „Größe“ der Aktivität)
4. Bewertet die Aktivitäten anhand Beeinflussbarkeit und CO₂-Emissionen. 
5. Erstellt eine Liste möglicher Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen.



»» Aufgaben



»»» Digitales Handout



 [Aktuelles](#) [Diözesanverband](#) [Stufen](#) [Themen](#) [Wühltisch](#)

Green Events – nachhaltige Veranstaltungen planen

Digitales Handout zum Green Events Vortrag

05.10.2024 – CrOver Auftaktveranstaltung

Einführung

Vorbereitet und durchgeführt wurde der Vortrag vom [AK vom Fach](#).

Hier findet ihr auch die [Spielesammlung Ökologie](#), die [Spielesammlung Inklusion](#) oder den [Bericht: Kompensation von CO2 bei Auslandsfahrten](#).

17 SDGs

[Video: Nachhaltigkeit einfach erklärt](#)
[Video: 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung \(SDGs\)](#)
[Spiele-Karten vom VCP](#)
[Der Wirtel – das Plakat mit den „3 Leveln“](#)
[Weitere Materialien zu den 17 SDGs](#)

Persönlicher Fußabdruck

[Video: Ökologischer Fußabdruck einfach erklärt](#)
[Online-Fragebogen von Brot für die Welt](#)

Green Events

[Green-Events-Leitfaden sowie Selbstanalyse](#)
[BV-Beschluss: Die DPSG wird klimaneutral](#)
[Interessiert? Hier kannst du mitmachen!](#)

Fußabdruck von Veranstaltung

- Definition von Klimaneutralität nicht einheitlich
- Priorisierung: Daten erfassen → Vermeiden → Reduzieren → Kompensieren
- CO2-Äquivalente: Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung unterschiedlicher Treibhausgase
- Das [Greenhouse Gas Protokoll](#): dient der Bilanzierung von Treibhausgasemissionen z. B. von Firmen
 - Scope 1: direkt erzeugte Emissionen, z. B. Lagerfeuer
 - Scope 2: indirekte Emissionen, z. B. Strom für Zeltläger



»» Viel Spaß beim Umsetzen!



GREEN  EVENTS

GRÜN GEPLANT